

## Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0310/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	23.06.2022	zur Kenntnis

### Tagesordnungspunkt

### Kulturprojektförderung 2021

#### Kurzzusammenfassung:

##### Kurzbegründung:

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2021 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden. Die Sachberichte wurden von den Antragstellenden eingereicht.

#### Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>	X				
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

## Inhalt der Mitteilung:

Gemäß den „Richtlinien zur Kulturförderung in der Stadt Bergisch Gladbach“ wird der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport jährlich über die im Vorjahr geförderten Projekte informiert.

Die Verwaltung möchte dem Ausschuss nun berichten, welche Projekte in 2021 unter Anwendung der Förderrichtlinien gefördert wurden. Die Sachberichte wurden von den Antragstellenden eingereicht.

Insgesamt standen 20.000 € zur Verfügung. Es wurden nur 14 Anträge eingereicht:

- Aufgrund der Corona-Pandemie konnten nur acht bewilligte Projekte durchgeführt werden.
- Drei Antragstellerinnen / Antragsteller, deren Projekte aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurden, baten um Übertragung der bewilligten Mittel ins Jahr 2022.
- Ein Antragsteller zog seinen Antrag zurück.
- Zwei Anträge waren gemäß der Kulturförderrichtlinien nicht förderfähig.

Die Antragsfristen gem. Richtlinien wurden ausgesetzt. Es konnten auch unterjährig Anträge eingereicht werden.

Insgesamt wurde Fördermittel i.H.v. insg. 10.431,42 € ausgezahlt. Im Rahmen der Ermächtigungsübertragung im konsumtiven Bereich wurde der Antrag auf Übertragung i.H.v. 4.000 € gestellt.

1	Ev. Kirchengemeinde Bergisch Gladbach	Online-Konzert „Johannes-Passion“	560,00 €
---	---------------------------------------	-----------------------------------	----------

Die Johannes-Passion von Joachim von Burck wurde am 30.03.2021 vom Kulturkurier aufgezeichnet und ab dem 01.04.2021 über das Bürgerportal verbreitet. 13 Sängerinnen und Sänger der Evangelischen Kantorei Bergisch Gladbach unter Leitung von Susanne Rohland-Stahlke und vier Gambistinnen und Gambisten unter Leitung von Holger Faust-Peters haben das Werk corona-konform in der Kirche Zum Frieden Gottes musiziert. Grußwort und Lesung rundeten die Sendung ab.

2	Duo Pascal	Online-Konzert „Et es alles anders“	1.579,10 €
---	------------	-------------------------------------	------------

Das Duo Pascal aus Bergisch Gladbach (Paschalis Lüders / Gesang und Konrad Mäurer / Gitarre) spielte eigene kölsche Lieder, gepaart mit Klassikern der kölschen Mundart. Zwischen den Stücken wurden kurze Grußbotschaften von u.a. bekannten ortsansässigen Karnevalisten, Dreigestirnen, Musikgruppen und Weggefährten eingespielt. Die Aufzeichnung wurde im Studio von Return TV vollzogen und auf der Facebookplattform von Duo Pascal am 12.02.2021 gezeigt. Duo Pascal hat viele positive Rückmeldungen, u.a. auch von der Palliativstation des ev. Krankenhauses in Bergisch Gladbach erhalten.

3	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „STILLLEBEN“	493,63 €
---	--	--------------------------	----------

In der Volkshochschule Haus Buchmühle präsentierte der Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V. vom 08.09. – 27.10.2021 die Ausstellung „STILLLEBEN“. Die Kunstgattung Stilleben hatte ihre Blütezeit im 17. und 18. Jahrhundert. Es ging um die Darstellung der Schönheit der Objekte und um verschlüsselte, oft moralische Botschaften. In der Ausstellung ging es um die Frage, was die Dinge des alltäglichen Lebens heute über uns aussagen und welche Werte diese für uns haben. 25 Künstlerinnen und Künstler entwickelten Werke, die sich sowohl an klassischen Vorbildern orientierten, als auch ganz neue, andere Perspektiven und Ansätze zeigten. Trotz der Corona Einschränkungen kamen zur Eröffnung weitaus mehr Besucher (ca. 100) als der AdK zu hoffen gewagt hatte. Es fanden anregende Gespräche mit den Gästen statt. Die Sonderveranstaltung „Seniorenführung“ im Rahmen der Seniorenkulturwoche am 16.09.2021 hatte ebenfalls eine gute Resonanz. Die Sonderveranstaltung des Ensembles "Stehgreif + Partner" am 30.09.21 war leider nicht gut besucht. Die Gäste, die gekommen waren, hatten aber großen Spaß an der phantasievollen Präsentation. „Aus vielen Gesprächen konnten wir entnehmen, dass diese Ausstellung, die sich mit der Übersetzung eines klassischen Genres in die Neuzeit beschäftigt hat, von den Besuchern sehr positiv aufgenommen worden ist.“

4	Förderverein des Schulmuseums Bergisch Gladbach e.V.	Neugestaltung der Dauerausstellung „Rolle vorwärts! – Schule Katterbach 1871 – heute – morgen“	4.000,00 €
---	--	--	------------

Die wichtigsten öffentlichen Zuschussgeber NRW-Stiftung und Landschaftsverband Rheinland hatten im Juli bzw. Oktober 2020 die Bewilligungsbescheide für die Neugestaltung der Dauerausstellung erteilt. Im Oktober wurde ein Konzept für 5 Mitmach-Stationen beauftragt. November und Dezember 2020 wurden Aufträge für die Neuinstallation eines Beleuchtungssystems und die Gestaltung der Ausstellungsräume (insgesamt 135 qm) erteilt. Im März 2021 wurden die Arbeiten für die grafische Gestaltung (70 Texte, 250 Bildillustrationen, 7 wandgroße Hintergründe) beauftragt. Im April wurden alle Ausstellungsräume neu gestrichen. Anfang Juni wurden die Aufträge für die gesamten Schreinerarbeiten (120 m Wandabwicklung, Sondervitrinen und Stellmittel) sowie für die Spezialanfertigungen der Plexiglasvitrinen und Präsentationselemente für 7 Zeitzeugen-Interviews und 5 Mitmach-Stationen erteilt. Anfang Juli – 2 ½ Monate vor der Eröffnung – wurde mit der raumhohen Verkleidung der Wände im großen Obergeschossraum begonnen. In den folgenden Wochen folgten die zeitaufwändigen Aufbau-Arbeiten und die Montage des gesamten Ausstellungssystems in vier weiteren Räumen. Alle Arbeiten wurden rechtzeitig zwei Tage vor der Eröffnung am 18.09.2021 zu Ende gebracht. Die Gesamtkosten betragen 166.237,00 €.

Hinweis zur Förderhöhe: Veranstaltungen, die dazu geeignet sind, der Stadt Bergisch Gladbach als Veranstaltungsort zu einem höheren Bekanntheitsgrad zu verhelfen (überregionale Bedeutung) können mit max. 20 % des zur Verfügung stehenden Jahresbudgets gefördert werden.

5	KonzertChor Bergisch Gladbach e.V.	Weihnachts-Doppelkonzert „A-Capella“	470,27 €
---	------------------------------------	--------------------------------------	----------

Am Samstag, 11.12. sowie am Sonntag, 12.12.2021, wurden in der Zeltkirche in Kippekausen sowie in der Heilig-Geist-Kirche in Hand die beiden Weihnachtskonzerte aufgeführt. Die

Anzahl der Zuschauenden betrug am Samstag, 11.12.2021 ca. 100 und am Sonntag, 12.12.2021 ca. 70 Personen. Unter der Leitung des neuen Chorleiters Rodrigo Affonso bot der KonzertChor verschiedene Stücke aus verschiedenen Epochen von unterschiedlichen Komponisten dar. Ein Großteil des Konzertes wurde a-capella vom Chor mit Werken von u.a. Mendelssohn-Bartholdy und Lauridsen gestaltet. Weitere Stücke wurden mit Orgel und teilweise Cello durch Dr. Stefan Kames und Helene Wolf mitgestaltet. Der Chor freute sich, in dieser Zeit gleich zwei weihnachtliche Konzerte geben zu können und gleichzeitig erstmalig mit dem neuen Dirigenten Rodrigo Affonso zu konzertieren. Die Reaktion des Publikums lässt vermuten, dass der Chor auch unter den Zuhörern Freude und Begeisterung auslösen konnte.

6	THEAS Theaterschule & Theater e.V.	2. Produktion der Theatergruppe DèJe-vu mit „BENEFIZ – Jeder rettet einen Afrikaner“	2.000,00 €
---	------------------------------------	--	------------

Am 06.11.2021 feierte das Ensemble DèJE-vu mit „BENEFIZ - Jeder rettet einen Afrikaner“ im historischen Verwaltungsgebäude Zanders Premiere. Es fanden sieben ausverkaufte Vorstellungen statt. Die Produktion wurde von den Zuschauenden und der Presse hochgelobt. Leider ließen die Räumlichkeiten Corona-bedingt nur 25 Sitzplätze zu. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Ort und der besonderen Thematik des Stückes haben die jungen Erwachsenen mit Bravour gemeistert. Sie haben viel Lob und Anerkennung von Publikum und Presse erhalten. Die gelungene Inszenierung von Kristin Trosits war auf das unmittelbare Erleben der Thematik, Nähe zum Publikum und Bespielung sämtlicher Räume der 1. Etage im Verwaltungsgebäude Zanders ausgerichtet. Regie & Konzept beschäftigten sich mit der Frage „Wie richtiges Helfen aussehen kann“. Die Inszenierung regte nicht nur zum Nachdenken an, sondern auch zum Nachahmen und wirklichem Helfen. Im Zusammenhang mit den Aufführungsrechten stand ein realer Spendenaufruf für eine Schule in Guinea-Bissau. Dafür sind 965,40 € als Spenden eingegangen, dieses Geld wird an die Deutsch-Guinesische Gesellschaft überwiesen. Einige Besucher haben sich Info Flyer mitgenommen und Spenden im Nachgang überwiesen. Eine Wiederaufnahme ist im Jahr 2022, wegen des großen Erfolgs und der weiteren Nachfrage geplant.

7	Wort & Kunst e.V.	Veranstaltung „16. Edition Lyrikpfad an der Strunde“	165,68 €
---	-------------------	--	----------

Die Wanderung auf dem Lyrikpfad an der Strunde war mit ca. 60 Personen gut besucht. Die Einführung über die Historie des Lyrikpfades und die Bedeutung des Themas „Baum.Leben“ übernahmen Petra Christine Schiefer und Gisela Becker-Berens. Die vortragenden Autorinnen und Autoren Gisela Becker-Berens, Evert Everts, Roland Mittag, Engelbert Manfred Müller, Marianne Tieves und Josef B. Zeller beschäftigten sich in ihren Gedichten mit Bäumen und Menschen und ihrer Beziehung. Eine Neuerung war das Vortragen von zusätzlichen Gedichten, die nicht auf den Stelen des Lyrikpfades zu lesen sind. Musikalisch wurde die Veranstaltung von Yidaki-Musik durch Guido Meissner begleitet. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Lyrikpfades lud der Verein nach der Wanderung zu einem Picknick-Büffet ein. Das Lyrikpfad-Team von Wort & Kunst freute sich über den gelungenen Start nach einer fast zweijährigen Corona-bedingten Veranstaltungspause

8	Städtepartnerschaft Bergisch Gladbach – Beit Jala e.V.	Ausstellung „Bashir Qonqar	1.162,74 €
---	--	----------------------------	------------

Der Städtepartnerschaftsverein Bergisch Gladbach – Beit Jala hat die Ausstellung mit dem palästinensischen Künstler Bashir Qonqar vom 12.09. – 03.10.2021 im Partout® Kunstkabinett in Herkenrath durchgeführt. Der Künstler war zur Hängung der Bilder und zur Vernissage anwesend. Die Vernissage war unerwartet gut besucht; die Besucher kamen aus Bergisch Gladbach und dem Umland. In einem moderierten Gespräch coram publico schilderte der Künstler seinen biographischen und künstlerischen Hintergrund und vermittelte einen sehr eindrücklichen Zugang zu seinen Bildern. Während der laufenden Ausstellung kamen zu den wöchentlichen fünfmaligen Öffnungszeiten immer wieder einzelne Besuchende, z.T. Kulturschaffende aus Bergisch Gladbach und dem Umland. Allen Besuchenden konnte ein Eindruck in das Schaffen des Künstlers und den Kontext seiner Arbeit in Palästina gegeben werden

	Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V.	Ausstellung „zwanzigzwanzig“	0,00 €
--	--	------------------------------	--------

Die Ausstellung, geplant für den Herbst 2021 in der Galerie basement16 in Bensberg wurde abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der bewilligten Fördermittel i.H.v. 940 € ins Jahr 2022.

	KonzertChor Bergisch Gladbach e.V.	Konzert „Dettinger te Deum“	0,00 €
--	------------------------------------	-----------------------------	--------

Die Veranstaltung, geplant für den 27.11.2021 in der Kirche St. Marien in Gronau wurde abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der bewilligten Fördermittel i.H.v. 2.000 € ins Jahr 2022.

	TheaterWeltenErschaffen e.V.	Theateraufführung „Der Weltuntergang“	0,00 €
--	------------------------------	---------------------------------------	--------

Das intergenerative Ensemble TheaterWeltenErschaffen wollte im März 2020 die Inszenierung des Stückes „Die russische Seele“ mit drei kurzen Stücken von Tschechow und Gogol, geschrieben im zaristischen Russland aufführen. Die Theatergruppe besteht aus 15 Darstellerinnen und Darstellern im Alter von 45 bis 80 Jahren. Die Aufführung wurde aufgrund der ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie abgesagt. Der Veranstalter bat um eine Verschiebung der Förderung ins Jahr 2021. In 2021 konnte das Projekt nicht realisiert werden. Der Verein bat erneut um eine Verschiebung der Fördermittel i.H.v. 1.100 € ins Jahr 2022.